



Unfinished Business

Kapitel 3

Die Müdigkeit hält Einzug. Ich bin noch benommen von der Nacht. Ich weiß eigentlich gar nicht, was ich will. Ich befürchte zum Teil, dass ich mich dazu zwingen muss, etwas wissen zu müssen. Aber ist es das wert?

Ich sehe das Licht. Draußen auf den Bäumen. Ein paar schöne Blätter, die grün erleuchtet sind. Ich trinke Tee, meine eigene Mischung.

Ich frage mich, ob ich mich selbst langweile. Ich soll jetzt schreiben, dieses Kapitel bearbeiten, aber ist das gerade das Richtige? Ist es das, was ich will? Und wenn es das nicht WÄRE, wie finde ich dann raus, was für mich das Angemessene ist?

Wie kann man aus diesem Kapitel noch etwas machen? Ehrliche Gedanken. Was spielt sich in mir ab. Ich bin einfach noch müde. Vielleicht noch nicht bereit, dieses Kapitel zu tippen. Und doch möchte ich mich selbst dazu drängen.

Verlangen. Was verlangst du? Was verlange ich? Wo sind die Grenzen? Wo sehe ich sie nicht?

Das ist alles schön und gut.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).